

46. Neu-Jahr-Turnier des TTC Hattorf:

Toller Jahresauftakt beim 46. Neu-Jahr-Turnier des TTC Hattorf

Hattorf (ttc) Nach dem erfolgreichen Neustart im vergangenen Jahr nach zweijähriger Corona-Pause stand am vergangenen Wochenende die mittlerweile 46. Auflage des traditionellen Neu-Jahr-Turniers des TTC Hattorf auf dem Programm. Und die Vereinsverantwortlichen durften sich dabei nach der tollen Teilnehmendenzahl aus dem Vorjahr dieses Mal sogar über einen weiteren Zuwachs freuen – statt zuletzt 169 fanden dieses Mal sogar 190 Aktive aus Nah und Fern den Weg ins Hattorfer DGH, um sich in unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen miteinander zu messen und den nötigen Schwung samt Wettkampfpraxis für den Rückrundenstart nach der Weihnachtspause zu holen. Dies ist der beste Wert seit 2015, insbesondere hervorgerufen durch einen deutlichen Zuwachs um 50% im Jugendbereich gegenüber 2023, was besonders erfreulich ist mit Blick auf die Zukunft und ein schöner Beleg für die engagierte Jugendarbeit der beteiligten Vereine.

TTC Pe-La-Ka dominiert Jugendbereich

Auch dieses Mal waren in den unterschiedlichen Wettbewerben wieder Weitgereiste beispielsweise aus Hamburg und Schwerin, Berlin oder Erfurt am Start neben Vertretern aus Hannover, Magdeburg oder Kassel. Und doch waren es vor allem die Vereine aus der Region, die nicht nur in bewährter Weise das Gros der Aktiven bildeten, sondern auch dem Turnier ihren Stempel aufgedrückt haben. Ein prägnantes Beispiel hierfür ist der TTC Pe-La-Ka, der allein 17 Kinder & Jugendliche an den Start brachte und wie der TTC Förste auch 8 Erwachsene, was wiederum nur vom TTV Geismar übertroffen wurde mit 11 erwachsenen Teilnehmenden. Dem TTC Pe-La-Ka gelang dabei Beachtliches: In allen ausgespielten Nachwuchsklassen konnten Vereinsmitglieder sowohl im Einzel als auch im Doppel mindestens bis ins Halbfinale vorstoßen – oder ihre Konkurrenz sogar gewinnen. Dies schlug sich auch in der Jugend-Vereinswertung nieder, die Pe-La-Ka nach dem ersten Turnierwochenende mit 48 deutlich anführt vor dem SV Union Salzgitter mit 19 Punkten und dem TTC Herzberg mit 12 Punkten. Bestes Beispiel hierfür ist Tamara Lossie, die den Mädchen-1-Wettbewerb dominierte, indem sie sich mit ihrer Vereinskollegin Carlotta Witt zunächst den Doppel-Titel sicherte vor Joline Damaschke & Amelie Kracht von der SG Rhume und sich im Anschluss auch im Einzel zur Neu-Jahr-Siegerin krönte durch einen Finalsieg gegen Alina Weber vom TTC Herzberg. Den Erfolg für den TTC Pe-La-Ka komplettierten Eileen Elger und Carlotta auf dem gemeinsamen 3. Platz, so dass von den insgesamt sechs zu vergebenden Podestplätzen in dieser Klasse gleich vier an den Verein gingen.

Erfurter Sieg bei den Jungen-1

Das Doppel-Endspiel in der Jungen-1-Konkurrenz war gleichermaßen geprägt: Hier siegte in einer spannenden Partie Jaaron Bode vom TTC Pe-La-Ka mit seinem Partner Maxim Ruder vom TTC Herzberg gegen Jannis Mai & Lasse Wachsmuth – ebenfalls TTC Pe-La-Ka, der somit drei der vier Endspielteilnehmer stellte. Lasse Wachsmuth schaffte es im Einzel zudem bis ins Halbfinale, wo er gegen Maxim Ruder das Nachsehen hatte. Letzterer musste sich im Finale dann wiederum Oliver Niedling vom TTZ Sponeta Erfurt geschlagen geben, der sich riesig über seinen ersten Turniersieg freute und für den sich die weite Anreise damit mehr als gelohnt hatte. Felix Giere vom VTTC Concordia Braunschweig komplettierte den 3. Platz.

In der im letzten Jahr neu geschaffenen und gleich mit 30 Teilnehmenden gestarteten

Jungen-4-Klasse kämpften dieses Mal sogar 40 Teilnehmende um den Turniersieg, der letztlich Fynn Rüter vom SV Halchter bei Wolfenbüttel vergönnt war. Er verwies Mathis Järling (SV Union Salzgitter) auf den 2. Rang, Jannis Mittmann vom TSV Immenrode und Phanha Sha vom TTC Pe-La-Ka belegten den 3. Platz. Der im Einzel erst im Endspiel gestoppte Järling spielte zusammen mit Finn Hartmann, ebenfalls SV Union Salzgitter, zudem ein packendes Doppel-Finale, dass die beiden schließlich über die volle Satzdistanz für sich entscheiden konnten gegen Jakob Betge & Jarik Schwentner vom – genau – TTC Pe-La-Ka.

Hochklassiges Tischtennis auch im Erwachsenenbereich

Arno Wich-Glasen vom TSV Thiede war im Senioren-2-Wettbewerb nicht aufzuhalten – auch nicht von Martin Hausmann (TSV Söhlde) im Finale, der in genau derselben Paarung in der Gruppenphase noch nach 5 Sätzen die Oberhand behalten und dem späteren Turniersieger damit den einzigen Spielverlust zugefügt hatte. Den 3. Rang ergatterten Joachim Peters (SV Hörden) und Alexander Blattner (SV Jembke), der wiederum im Doppel zusammen mit Klaus Griebisch vom Hagenower SV bis ins Finale gestürmt war und dort Andreas Darnedde & Henryk Pertko vom TTC Pe-La-Ka auf Rang 2 verwies. Griebisch übrigens kostete das Turnier zusammen mit seinem Sohn bestmöglich aus - beide starteten sowohl am Samstag als auch am Sonntag in verschiedenen Wettbewerben und verbrachten so gemeinsam ein sportliches Wochenende, ehe es am Sonntagabend wieder Richtung Schwerin ging.

Die Erwachsenen-3-Klasse mischte demgegenüber ein Jugendspieler auf: Aaron Lemke vom TTC Grün-Gelb Braunschweig konnte am Sonntag keiner der übrigen 57 Teilnehmenden bezwingen, auch nicht Mariano Hoffmann vom MTV Goslar, der sich immerhin Platz 2 sichern konnte. Justus Böbel (ESV Goslar) und Oliver Steffens (TTC Förste) belegten Rang 3, wobei der TTC Förste auch bei den Doppel-Platzierten vertreten war und so bestmöglich die regionalen Farben repräsentierte: Hier war für Uwe Bornemann & Dennis Weber erst im Endspiel Endstation, das Raphael Rakebrandt & Niko Simon vom TSV Dinkelhausen für sich entscheiden konnten.

Der eingangs angesprochene TTV Geismar sorgte in der Erwachsenen-2-Konkurrenz für Furore, konnte hier doch Kristian Rink sowohl den Einzel- als auch den Doppel-Wettbewerb gewinnen. Rink hatte damit entscheidenden Anteil daran, dass Geismar die Vereinswertung im Erwachsenenbereich mit 20 Punkten vor dem TTC Grün-Gelb Braunschweig und dem TTC Förste anführt (beide 14 Punkte). Im Doppel siegte er zusammen mit Manfred Zilling (SV Union Salzgitter) gegen Philip Köhler & Timo Kunzendorff (TSV Langenholtensen). Letzterer belegte im Einzel zusammen mit Laurinas Kukcikas (TSV Hehlingen) den 3. Rang, Platz 2 ging an Jonas Steinhauer vom SC Weende Göttingen.

Nils Schulze gelingt Hattrick

In der offenen Klasse hatte im Vorjahr u.a. noch der Lokalmatador & frühere Jugendeuropameister Cedric Meissner ein Stelldichein gegeben, der in diesem Jahr nun zeitgleich mit dem aktuellen Champions-League Sieger Saarbrücken in Neu-Ulm um den Deutschen Tischtennis-Pokal kämpfte. Dafür gab es in Hattorf ein Déjà-vu mit der Vor-Corona-Zeit: Nils Schulze vom aktuellen Regionalliga-Zweiten SV Union Salzgitter hatte das Kunststück vollbracht, sich sowohl 2019 als auch 2020 im Einzel und im Doppel zum Turniersieger zu krönen, und in diesem Jahr schaffte er nach Platz 3 im Vorjahr sogar den zeitversetzten Hattrick, indem er im Finale Jonas Fuchs vom Bovender SV besiegte. Dabei wäre im Viertelfinale fast schon Schluss gewesen, als Schulze einen zwischenzeitlichen 0:2-Satzrückstand mit Hilfe eines 12:10 im 3. Satz noch in einen nervenstarken 3:2-Sieg

ummünzen konnte. Ein toller Erfolg für den gebürtigen MTV Wolfenbütteler und erfreulicherweise Seriengast beim Neu-Jahr-Turnier, der nunmehr auch ein Seriensieger ist. Im Doppel waren es dieses Mal jedoch andere, die brillierten: Phil Fiedler & Hattorfs frühere Nr. 1 Carsten Ruhnke vom TTV 2015 Seelze holten sich den Titel und verwiesen Sean-Paul Berger (MTV Vorsfelde) & Edwin Kehr (TTC Grün-Gelb Braunschweig) auf Rang 2.

Fortsetzung am kommenden Wochenende

Wer nun Lust auf mehr bekommen hat: Am kommenden Samstag und Sonntag geht das Neu-Jahr-Turnier 2024 in seine zweite und damit abschließende Runde, so dass alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten herzlich eingeladen sind, viele spannende Spiele live vor Ort zu erleben, sei es aktiv als Teilnehmende oder als Zuschauer. Die Turnierausschreibung wie auch die Siegerliste vom 1. Wochenende finden sich auf der Internetseite des TTC Hattorf unter www.ttc-hattorf.de.